

# LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 1

27. Januar 2017

27. Jahrgang

## Ehrungen beim einzig „wahren“ Neujahrsempfang

EBERSTADT (ng). Bereits zum 11. Mal fand traditionsgemäß am ersten Tag des neuen Jahres der einzige „wahre“ Neujahrsempfang statt.

Die Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine hatte in den festlich geschmückten Ernst-Ludwig-Saal eingeladen, und die Vorstände der Mitgliedsvereine, Vertreter aus der Geschäftswelt sowie der Kirchengemeinden und die in Eberstadt wohnhaften Stadtverordneten waren wieder überaus zahlreich erschienen.

Nach der einleitenden Begrüßungsrede des Bezirksverwalters Achim Pfeffer übermittelte Sozialdezernentin Barbara Akdeniz in Vertretung des Oberbürgermeisters Grüße des Magistrats, gefolgt von einem kurzen Jahresrückblick der IG-Vorsitzenden Evelyn Schenkelberg.

Im Anschluss stellte Dr. Erich Kraft das vom Geschichtsverein Eberstadt/Frankenstein herausgegebene und demnächst erscheinende „Lesebuch zur Eberstädter Geschichte“ mit einer sehr lebendigen Präsentation vor.

Das Geheimnis um die mit Spannung erwartete alljährliche Bürgerehrung wurde von Laudator Achim Pfeffer gemeinsam mit Evelyn Schenkelberg danach endlich gelüftet: Ingrid Melk (Gesangverein Frohsinn), Sieglinde Siefert (Dieter-Bessler-Spielmanszug) und Rosemarie Pflug-Hantsch (Seniorentreff-Süd/Seniorentanz) erhielten die Urkunde „Ewverscherin 2016“, verbunden mit einem Blumenstrauß und jeweils drei Eberstädter Goldstücken als Präsent. Die Neujahrsansprache eines Vertreters aus der freien Wirtschaft hielt in diesem Jahr der Geschäftsstellenleiter der Sparkassen-Zweigstelle Eberstadt, Norbert Schoenweiß, über das Thema „Gut für die Region“. Dominierend war zweifellos das musikalische Rahmenprogramm



**EHRUNGEN.** Bezirksverwalter Achim Pfeffer und die IG-Vorsitzende Evelyn Schenkelberg (v.l.) haben beim Neujahrsempfang am 1. Januar im Ernst-Ludwig-Saal die Urkunden „Ewverscherin 2017“ an Ingrid Melk, Sieglinde Siefert und Rosemarie Pflug-Hantsch überreicht. Die drei Damen erhielten diese Urkunde sowie jeweils drei Goldstücke und Blumen für jahrelanges ehrenamtliches Engagement in ihren Vereinen. (Zum Bericht)

mit zahlreichen klassischen Gesangseinlagen aus Werken von Verdi, Rossini, Puccini und weiterer namhafter Größen. Zur Klavierbegleitung von Fang Ying Chen traten die Sopranistinnen Nina Radvan und Ma-

ryna Zubko sowie der Bariton Riu Chen mehrmals auf und ernteten stets lange anhaltenden Beifall. Das kurzweilige Programm ging schließlich über in den „gemütlichen“ Teil mit angeregtem

Smalltalk der Gäste untereinander. Mit erlesenen Weinen, Sekt, alkoholfreien Getränken und einer Auswahl an Gebäck und reichlich frischem Obst wünschte man sich ein erfolgreiches neues Jahr.

Rat und Hilfe für Eigentümer und Vermieter  
**Wir setzen uns für Sie ein!**  
**Haus & Grund**  
Darmstadt  
Landwehrstraße 1 · 64293 Darmstadt  
Telefon: (06151) 17935  
www.haus-und-grund-darmstadt.de

### Vortrag und Vorstellung des druckfrischen „Lesebuchs zur Eberstädter Geschichte“

EBERSTADT (ng). Dr. Erich Kraft, Redakteur und typografischer Gestalter des druckfrischen „Lesebuchs zur Eberstädter Geschichte“, lädt am 7. Februar um 19.00 Uhr zu einem Vortrag in den Ernst-Ludwig-Saal, Schwannenstraße 42 in Eberstadt ein. Bei dieser Lesung erfährt man vieles vom Ursprung Eberstadts, über das Wappen, die Geschichte der alten Kirche, über Schulen und Glocken, vom Verhältnis der Eberstädter zu den Herren von Franckenstein und von neu entdeckten Dokumenten aus dem franckensteinschen Privatarchiv.

Man hört und liest heitere und ernste Geschichten vom Alltagsleben früherer Zeiten aus alten Kirchenbüchern, vom „Luftkurort Eberstadt an der Bergstraße“ und der Villenkolonie, vom vergeblichen Sträuben gegen die Eingemeindung zu Darmstadt am 1. April 1937, von Bomben auf Eberstadt, vom

**Lesebuch zur Eberstädter Geschichte**



Kriegsende 1945, über Mühlen und alte Häuser und vieles andere mehr. Das 196-seitige Buch mit Hardcover-Umschlag im Format DIN A4, herausgegeben vom Geschichtsverein Eberstadt/Frankenstein, hergestellt im Ralf-Hellriegel-Verlag, kann nach der Lesung käuflich erworben werden. Kosten: 15,00 Euro. Weitere Verkaufsstellen sind die Buchhandlung Schlapp, Heidelberger Landstraße 190 sowie die Bezirksverwaltung Eberstadt im Rathaus, Oberstraße 11. Näheres zum Geschichtsverein unter [www.eberstadt-frankenstein.de](http://www.eberstadt-frankenstein.de).

### Blutspendetermin

EBERSTADT (hf). Jährlich steigt der Blutbedarf in den hessischen Kliniken, jährlich scheiden aber auch viele Blutspender aus, da sie die Altersgrenze (Mehrfachspender 73 Jahre, Erstspender 64 Jahre) erreicht haben. Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes bittet deshalb dringend um Ihre Blutspende am 6. Februar in den Räumen der Ortsvereinigung Eberstadt, Eysenbachstraße 1a, in der Zeit von 15 – 20 Uhr.

**Satt ist gut. Saatgut ist besser.**

[brot-fuer-die-welt.de](http://brot-fuer-die-welt.de)  
Mitglied der **actalliance**

**Brot für die Welt**

**GOLD-ANKAUF & AUKTION**  
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten  
**AUKTIONSHAUS Albert Kiel**  
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049  
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

**PIZZATAG** **ANTIK Lokales**  
Glücklich ist, wer hier isst  
**\*Immer dienstags für jede Pizza 5.95 € (außer Fantasy) 5.95**  
Heidelberger Landstraße 258 · 64297 Darmstadt  
\* bis 28.2.2017

**Bis zu 50% reduziert**  
**Herling**  
MARKEN-MODE-SYMPATHIE  
Seeheim, Darmstädter Straße 5  
Eberstadt, Heidelberger Landstraße 235

**NEUE VERTEILER!**  
Der Ralf-Hellriegel-Verlag beschäftigt ab sofort eine neue Trägerkolonne für seine beiden Zeitungen „Bessunger Neue Nachrichten“ und „Lokalanzeiger“. Da wir allergrößtes Interesse daran haben, dass unsere Zeitungen ordentlich getragen werden, möchten wir Sie, verehrte Leserinnen und Leser, in diesem Zusammenhang höflich bitten, uns telefonisch oder per Mail zu informieren, wenn die Zeitung einmal nicht im Briefkasten steckt. Herzlichen Dank.  
Ihr Ralf-Hellriegel-Verlag  
Telefon: 06151-880063  
Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de

**LOKALANZEIGER** **NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER**  
INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

**BEUTEL Augenoptik**  
Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist (FIBM Rheinland)  
Seniorenfreundlicher Betrieb (Seniorenrat Darmstadt e.V.)  
Oberstraße 8  
64297 Darmstadt-Eberstadt  
Telefon 0 61 51/5 6076  
E-Mail: kontakt@beutel.de  
Internet: www.beutel.de

[www.kleinsteuber-immobilien.de](http://www.kleinsteuber-immobilien.de)  
**Fachgerechte Beratung durch unsere Bauingenieurin**  
leistungsstark · zuverlässig · kundentreu  
**KLEINSTEUBER**  
immobilien GmbH  
Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

## Drei Dekaden für und in Bessungen Willi Lotz im Alter von 75 Jahren verstorben

BESSUNGEN (el). Alljährlich brachte Willi Lotz, im Verbund mit seinen Freunden vom Bezirksverein Martinsviertel und seinen sehens- und liebenswerten Shirehorses, den Kerbekranz nach Bessungen. Ohne dieses – bis 2015 gepflegte – traditionelle Zeremonie konnte die Kerb nämlich nicht eröffnet werden. Für diesen Einsatz waren ihm die Kerb-Verantwortlichen in Bessungen sehr dankbar und als

ganzzjährig, denn viele Bessunger besuchten den Wirt des „Fohlenhofs“ in der Kranichsteiner Straße und ließen sich gerne von seiner lieben Frau Inge bekothen und von Willi bewirteten. Dass Willi Lotz auch einmal Gastwirt in der Bessunger Turnhalle und temporär auch in der „Ludwigsklausur“ auf der Ludwigshöhe war, zeigt nur die enge Verbundenheit des Verstorbenen zu Bessungen. Viele



UNVERGESSEN. Gespannführer Willi Lotz beim Bessunger Kerbumzug im Jahre 2012. (Archivbild: H.-W. Schambach)

Willi Lotz dann, nach fast 30 Jahren, darum bat, ihn von dieser Pflicht zu entbinden, zeigte man großes Verständnis. Aber die Verbindungen des im Dezember 2016 völlig unerwartet Verstorbenen bestanden nicht nur zur Kerb, sondern

Bessungen haben deshalb Willi Lotz, „vom Fuße der Künstlerkolonie“, wie er immer gerne betonte, auf seinem letzten Weg begleitet. Sogar seine Abschiedsrede vor vielen Trauergästen hielt ein Bessunger.

Charly L.

### NACHRUF

Wir nehmen Abschied und trauern um unser Ehrenmitglied

## Marianne Sageweh

Wir werden ihr ein treues und ehrendes Andenken bewahren.



Sportgemeinschaft Eiche Darmstadt 1951 e.V.  
Markus Reitz, 1. Vorsitzender

## „Hier wird hessisch gebabbelt“



Die INITIATIVE ging von Felix Hotz vom Kikeriki Theater aus. Als er von Fritz Ehmke, dem rührigen Mundart-Freund aus dem Odenwald gefragt wurde, welcher Darmstädter Gastronomie die Auszeichnung „Mer babble Mundart“ verliehen werden könnte, war die Antwort klar: „Dem Grohe und dem Braustübche am Bahnhof“. Und so geschah es denn auch am vergangenen Dienstag in der Traditionsgaststätte an der Nieder-Ramstädter Straße. „Ich freue mich sehr und bin stolz darauf, dass die Auszeichnung uns zugute kommt“, so Wolfgang Koehler, Chef der Darmstädter Privatbrauerei und Inhaber des „Grohe“. „Das Metallschild ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass in beiden Gaststätten Mundart gebabbelt wird. Auch die beiden langjährigen legendären Kellner des Grohe, Achmed und Moussa, beides Jordanier, waren der Mundart immer zugetan und haben jede noch so ‚dahergebabbelte‘ Bestellung stets verstanden. Zudem gehören das Braustübchen- und das Grohe-Bier zu Darmstadt, wie der Dialekt. „Und wo gebabbelt wird, da fühlt man sich wie deham im Wohnzimmer“, ergänzt Fritz Ehmke von den Mundartfreunden Südhessen, die sich ehrenamtlich für das südhessische Gebabbelt in Form von Veranstaltungen und Mundart-CDs stark machen. Der Erlös aus dem Verkauf der Tonträger und von öffentlichen Auftritten geht vollumfänglich dem Darmstädter Verein für krebserkrankte und chronisch kranke Kinder zu. Und somit dient die Brauchtumpflege auch einem guten Zweck! Nach der Comedy Hall, an deren Eingangstüre im vergangenen Jahr das erste Metallschild angebracht wurde (wir berichteten), sind der „Grohe“ und das „Braustübchen“ die Nummer zwei und drei. Das Bild zeigt die Mundartfreunde (v.l.) Fritz Ehmke, Wolfgang Koehler, Marga Hagefeld, Charly Landzettel und Felix Hotz bei der „handwerklichen“ Befestigung des Metallschildes.

(Bild: Ralf Hellriegel)

## Närrische Zahl animiert zum Jubeln: Der Karneval-Verein Bessungen feiert sein 111-jähriges Bestehen

Ein Bericht von Roland Dotzert und Charly Landzettel  
(Fortsetzung von der Ausgabe 22/2016 vom 9.12.2016)

Die Bessunger Fastnächter entwickelten schnell ihr Eigenleben und waren schon bald ein nicht mehr wegzudenkender wichtiger Bestandteil in der Gesamtdarmstädter Fastnacht.

So schrieb das Darmstädter Tagblatt zur Kampagne 1911: „Die Sitzung nahm einen brillanten Verlauf... Die Bessunger zeigten, dass sie über eine Reihe ausgezeichneter Redner und trefflicher Liederdichter verfügen, und dass sie es verstehen, echte karnevalistische Stimmung zu erzeugen.“

Übrigens: Der Darmstädter Fastnachtszug des gleichen Jahres startete in der Bessunger Straße, und der KVB war mit drei, große Beachtung findenden Gruppen vertreten: Den Jung-Lappings, der weltberühmten Tanzschule Isidora Duncan von der Marienhöhe mit ihrem Wagen „Tanzschule Schlenkerbein“ und schließlich kamen noch die KVB-Elfer selbst auf einem Prunke-Fahrzeug. Büttens-Asse jener Zeit waren u. a. Max Eckers sen. als Protokoller, die „Bappjule“ (Reuter), der „Rentner“ Angermann, „Dienstmann“ Spöhrer, Fritz Erbes als Humorist, die „Markthocher“ Guchelsberger.

Dabei waren auch häufig KVB-Mitglieder, die zugleich als Turner in humoristischer Weise zum Gelingen der Sitzungen beitrugen. Und Rudolf Frey war schon einer jener begehrten „Wanderbüttensredner“, die an einem Abend gleich bei mehreren Sitzungen verschiedener Vereine agierten.

### Stürmische Zeiten

Es war ein Zufall, dass zur Kampagne 1914 noch einmal das Motto von 1906 aufgenommen wurde: „Lang lääwe mer net, awwer gut!“ Denn der Erste Weltkrieg unterbrach die Vereinsarbeit der Karnevalisten;

und auch in der Notzeit der ersten Nachkriegsjahre gab es keine Fastnachts-Veranstaltungen. Strenge polizeiliche Verordnungen untersagten bis in die Inflationszeit hinein jede karnevalistische Aktivität.

Gleichwohl fanden am 1. und 15. Februar 1920 in der „Hall“ ein Bunter Abend und ein Tanzfest statt, zu dem das „Komitee“ einlud; allerdings war der Be-

februar des gleichen Jahres war als „geschlossene Gesellschaft“ deklariert.

Im Jahre 1922 verstand man es, die polizeilichen Verbote geschickt zu umgehen. Zunächst wurden am 15. Januar und am 12. Februar Tanzfeste in der Bessunger Turnhalle („Spiegelglatter Saal, Getränke nach Belieben“) abgehalten. Am 29. Januar stieg ein Familienabend,

(26. und 28. Februar) wurden wieder harmloser gefeiert.

### Wie se's mache – mir lache!

Ruhrgebiets-Besetzung und Inflation trugen 1923/24 nicht gerade zur Erheiterung bei. Erst im Jahre 1925, als wieder gesunde wirtschaftliche Verhältnisse herrschten, regte sich auch der KVB wieder kräftiger. Am 25. Januar fand eine große Damen- und Herrensitzung unter dem Doppelmotto „Wie se's mache – mir lache“ und „Witz und Humor ist Trumpf“, statt. Am 21. Februar folgte gemeinsam mit der Turngemeinde Bessungen der „Große Bessunger Maskenball“.

Kulturgeschichtlich interessant ist in diesem Jahre eine Aschermittwochnotiz des „Darmstädter Tagblatts“ (25. Februar) gegen die Auswüchse des Karnevals. Danach hatten sich verschiedene Personen willkürlich zusammengesetzt, geschlossene Maskenbälle abgehalten und die Einnahmen geteilt. Es heißt in der Notiz, man solle den Karneval den bestehenden Karnevalvereinen überlassen.

Am Aschermittwoch 1926 las man über den Darmstädter Karneval dieses Jahres: „In den Straßen Darmstadts hat man wenig vom Karneval gespürt. Polizeiliches Machtgebot hat mit Recht jeden Trubel, jedes Maskentreiben auf den Straßen verboten. Desto zahlreicher waren aber die Karnevalveranstaltungen in Vereinen und geschlossenen Gesellschaften; die Zahl der Maskenbälle ging ins Uferlose.“ (Darmstädter Tagblatt, 17. Februar 1926).

Die Sitzung des KVB in diesem Jahre, am 31. Januar, stand unter dem Motto „Trotz aller Krise – mir genieße!“.

Auch hier fand der Maskenball gemeinsam mit der TGB statt.

In den folgenden Jahren entwickelte sich die Bessunger Fastnachtsnacht immer mehr zu einer ei-

genständigen, selbstbewussten und im Darmstädter Karneval unverzichtbaren Einrichtung. Die Jubiläums-Kampagne 1930 (25 Jahre KVB) feierte der Karnevalverein Bessungen unter dem Motto „Hört uff – jetzt langt's“; gemeint waren – damals wie heute – die quälenden Steuerlasten angesichts einer sich über die ganze Welt erstreckenden Wirtschaftskrise. Wilhelm Hering hatte Ludwig Schardt als Präsident abgelöst. Eine akademische Feier mit Glückwünschen aus Nah und Fern, eine famose Jubiläumssitzung und zwei, die „Hall“ füllende Maskenbälle rundeten das Programm der Jubiläumsveranstaltungen ab.

### Fastnacht auf dem „Hausberg“

Zum Jubiläum gab es noch ein Ereignis, das bis heute unverringert fortdauert: Theo Kümmler widmete dem Verein den Bessunger „Fastnachtsmarsch“, zu dem Hermann Geppert die Melodie schrieb:

Bei uns in Lappingshause  
do is heit Karneval  
De Alltagskram bleibt drauße  
aus unserm Narrensaal.  
Un sin mir aach net von Meenz,  
mir kenne nix devor,  
doch bliest bei uns in Bessunge  
aach goldener Humor!

Übrigens: Im Jahre 1931 fand der beliebte Maskenball am Fastnacht-Samstag in den Gesellschaftsräumen des Ausflugslokals auf der Ludwigshöhe, dem Bessunger Hausberg, statt, wohin man später noch mehrmals zurückkehrte.

Auf der Ludwigshöhe standen damals noch ein Hotel und eine Gaststätte mit großem Saal (im Zweiten Weltkrieg zerstört) zur Verfügung.

Heute feiert der Karnevalverein Bessungen dort oben alljährlich den „Vatertag“.



EINMALIG. Bei der 1. Großen Damen- und Herrensitzung des KVB am 4. Februar 1906 verlieh der KVB aufgrund finanzieller Engpässe einen „Bierdeckel-Orden“. Das Bild zeigt einen „Nachbau“, den Charly Landzettel und Roland Dotzert für ihre Rechercharbeit zur Jubiläumsschrift verliehen bekamen.

ginn beider Veranstaltungen nicht mit bei den Fastnächtern üblichen „11 Minuten“ angekündigt. Und noch 1921 wurde bei der Einladung zu einem Familienabend darauf hingewiesen: „Masken haben keinen Zutritt!“ Ein Maskenball am 25.

bei dem neben den genannten Künstlern des Landestheaters Humorist Mechler und das Darmstädter Orchester mitwirkten. Am 25. Februar fand ein Maskenball als „geschlossene Gesellschaft“ statt. Nur Vereinsmitglieder hatten Zutritt und in verschiedenen Geschäften lagen Einzeichnungslisten zum Beitritt in den KVB und damit zum Besuch des Maskenballes aus. Sprunghaft stieg die Mitgliederzahl des KVB in die Höhe, trotz der Inflation sehnten sich viele nach fröhlichem Narrentreiben. Fastnachtsontag und -dienstag

## halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt  
Telefon: 06151/23330  
www.halbneuntheater.de  
Abendkasse ab 19.00 Uhr,  
sonntags ab 18.00 Uhr

### FEBRUAR 2017

Freitag, 3. Februar 2017, 20.30 h  
SVEN KEMMLER „Englischstunde – To Fuck or not to be“

Samstag, 4. Februar 2017, 20.30 h  
HERR HEUSER VOM FINANZAMT, „Versteuert du noch oder lebst du schon?“

Sonntag, 5. Februar 2017, 15.00 h  
KINDERTHEATER TROLLTOLL „Till Eulenspiegel“

Mittwoch, 8. Februar 2017, 20.00 h  
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft präsentiert im halbNeun „DAS ERSTE ALLGEMEINE BABENHÄUSER PFARRERKABARETT“

Freitag, 10. Februar 2017, 20.30 h  
CHRISTINE EIXENBERGER „Lernbelästigung“

Samstag, 11. Februar 2017, 20.30 h  
HG. BUTZKO „Menschliche Intelligenz“

Dienstag, 14. Februar 2017, 20.30 h  
DAS ERSTE ALLGEMEINE BABENHÄUSER PFARRERKABARETT „Seichtgeheimnisse“

Freitag, 17. Februar 2017, 20.30 h  
KABBARATZ „Wie geht's uns denn heute? – Das Gesundheitsprogramm“

Samstag, 18. Februar 2017, 20.30 h  
MATTHIAS KELLER „Loopinsland“

Sonntag, 19. Februar 2017, 15.00 h  
KINDERTHEATER DIE THEATERKISTE „Die Pirateninsel“

Fr. 24., Sa. 25. Februar 2017, 20.30 h  
FRANK LÜDECKE „Über die Verhältnisse“

Montag, 27. Februar 2017, 20.11 h  
Rosentag ALBERTO COLUCCI UND BAND „Italienische Nacht“

Dienstag, 28. Februar 2017, 19.11 h  
Faschingsdienstag LIONS-CLUB LOUISE BÜCHNER präsentiert „Mit Freude Gutes tun“, Benefiz-Abend

### VORVERKAUF:

Deutsches Reisebüro,  
Tel.: 06151/29740  
Ticketshop Luisencenter,  
Tel.: 06151/2799999  
FRITZ tickets & more,  
Tel.: 06151/270927

MERCK

## Radio Darmstadt – seit 20 Jahren DA



DARMSTADT (hf). Radio Darmstadt feiert am 1. Februar sein 20-jähriges Sendejubiläum mit einem Tag der Offenen Tür, vielen Perlen aus dem Sendearchiv und jeder Menge Live-Musik. Bereits ab 7 Uhr morgens kann man den Sendenden bei der Gestaltung des Morgenmagazins über die Schulter schauen, weiter geht es danach mit vielen Interview-Gästen und vielen hörensweisen Beiträgen aus dem vielfältigen Programm der letzten zwei Jahrzehnte.

Außerdem weiht Radio Darmstadt an diesem Tag sein neues, auf digitale Sendetechnik umgerüstetes Sendestudio ein. Ab 18 Uhr stehen die Zeichen dann ganz auf Live-Musik im Sendehaus am Steubenplatz 12 in Darmstadt.

Bis 23 Uhr werden Jula Kim Sieber, Yannick DiMari, Gottfried Lehr sowie Rami Hattab in bester Wohnzimmerkonzert-Manier ihre Kunst zum Besten ge-

ben. Der Eintritt ist frei, Besucher (auch solche, die gerne etwas live zu ihren RadaR-Erfahrungen erzählen möchten) sind den ganzen Tag herzlich willkommen.

Empfangen kann man Radio Darmstadt auf Ultrakurzwellen UKW 103,4 Mhz (im Stadtgebiet Darmstadt), auf der 99,85 Mhz im Kabelnetz Darmstadt oder aber über den Livestream im Internet auf www.radiodarmstadt.de

(Bild: Radio Darmstadt)

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- Menü-Service / Essen auf Rädern  
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale  
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung  
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege  
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztwagen  
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen  
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt  
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de  
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

BESTATTUNGEN  
KÖLSCH  
Georgenstraße 40A  
64297 Darmstadt-Eberstadt  
Telefon (0 61 51) 9 44 90  
Telefax (0 61 51) 9 4 49 16

# Narrenspiegel

Von närrischen Rathausstürmern und Gardemarschierern



**AMTS-ENTHEBUNG AUF NÄRRISCH.** Beim Sturm auf das städtische Rathaus am 21. Januar im Carree waren die Närrinnen und Narrhalesen wieder in ihrem Element. Nach heftigem Rededuell zwischen Oberbürgermeister Jochen Partsch und den gesamten Sitzungspräsidenten der Stadt, unterstützt durch Kanonendonner, gab der Rathausschef schließlich nach und überreichte dem Bessunger Prinzenpaar den Amtssitz-Schlüssel. Auf dem Balkon präsentierten und jubilierten danach stolz (v.l.) OB Jochen Partsch, IG Karneval-Vorsitzender Stefan Krüger, Partschs Enkelchen Emil, der „entsetzt“ reagierte und sagte: „Ei Opa, jetzt hast Du ja den Schlüssel doch noch hergegeben ...“ Daneben Prinzessin Dania I. mit den Rathausschlüsseln und ihr Prinz Michael I. sowie „Jockel“ Keinz, Vize-Chef der IG Karneval. Gut „behütet“ und „eingeschalt“ ob der knackigen Temperaturen gaben sich die bunten Truppen eine Woche zuvor am 15. Januar beim 55. Rhein-Mainischen Gardetreffen (Bild rechts) durch die Innenstadt ein ebenfalls gut besuchtes närrisches Stelldichein. (Bilder: Ralf Hellriegel)

## „Alle unner aaner Kapp“

DARMSTADT (ng). Am 4. Februar 2017 ist es endlich wieder so weit: Die IG Darmstädter Karneval und das darmstadtium laden ein zur 3. Gemeinschaftssitzung der Darmstädter Karnevalvereine. Unter dem Motto: „Alle unner aaner Kapp“ wird um 18.55 Uhr die fünfte Jahreszeit im darmstadtium zünftig eröffnet. Gardemädchen und Gardisten erwarten das närrische Volk und stimmen auf einen abwechslungsreichen Abend mit Tänzen, Musik und Büttenreden ein. Das bunte Programm bleibt natürlich auch in 2017 erhalten: Jeder Verein gestaltet die Gemeinschaftssitzung ganz individuell. Eintrittskarten für 20 Euro gibts von montags bis freitags zwischen 9 und 19 Uhr am Infopoint im Eingangsfoyer des darmstadtiums. Auch online mit Postversand (+ 3,50 Euro) sind die Karten zu bestellen unter [www.darmstadtium.de](http://www.darmstadtium.de). (Bild: Arthur Schönbein)



**ALLE UNNER AANER KAPP**

**3. GEMEINSCHAFTSSITZUNG der Darmstädter Karnevalvereine**

Matthias Jung Jürgen Leber  
Stadtgarde Aurora DeMeehl  
KOLONIA-EXPRESS Marsch Mellows  
BLINDSCHLEICHEN u.v.a.

**Samstag, 4. Februar 2017**  
Beginn: 18:55 Uhr Einlass: ab 18:11 Uhr

Jetzt Karten bestellen:  
[www.darmstadtium.de](http://www.darmstadtium.de)

Kostümierung erwünscht  
Vorprogramm im Foyer ab 17:33 Uhr  
darmstadtium | Schöngrabener 1 | 64283 Darmstadt | [darmstadtium.de](http://darmstadtium.de)

# Oberbürgermeister Jochen Partsch: „Wollen die Dynamik der Entwicklung dieser Stadt nicht aufhalten“

DARMSTADT (hf). Zunächst einmal überreichten Falk Lyzwa und Cindy Schönemann, die beiden Schornsteinfeger, allen sechshundert Gästen den obligatorischen Glücks-Cent am Treppenaufgang. Jochen Partsch und seine Gattin Daniela Wagner schüttelten derweil fleißig Hände, gaben Küsse und hatten sichtbar Vorfreude auf den bevorstehenden Neujahrsempfang am Sonntag (22.) im darmstadtium. In seiner Ansprache betonte der Oberbürgermeister dann vor allem die Chancen, die in Zuzug und Wachstum liegen, wie sie Darmstadt derzeit erlebt. „Wir sind eine Stadt im Aufbruch“, sagte Partsch, „und wir müssen diese Stadt weiterbauen. Wir werden keine Obergrenze für das Wachstum der Stadt definieren. Wir wollen die Dynamik der Entwicklung unserer Stadt nicht aufhalten.“ Sich dagegen zu wehren, sei sinnlos. Jetzt gehe es vor allem um das „Wie“ dieser Entwicklung. Man werde nicht drumherum kommen, die Stadt zu erweitern, „und damit ist nicht Eingemeindung gemeint“. Darmstadt müsse sich alle Entwicklungsperspektiven offenhalten, bekräftigte Partsch und



kündigte „heftige Investitionen in die Infrastruktur“ an. Zuvor hatte er einen Großteil der Projekte Revue passieren lassen, die in der Umsetzung sind oder gerade angeschoben werden: Schulneubau, Schulbausanierung, Bau von Kindertagesstätten, Straßenbau, Wohnungsbau. Allein für die Sanierung der Schulgebäude hat Darmstadt in den vergangenen fünf Jahren 98 Millionen Euro ausgegeben – und zugleich das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts erreicht. In den Wohnungsbau wird die Bauverein AG bis 2026 rund 750 Millionen Euro investieren. „Diese Stadt“, so Partschs Resümee, bevor er allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes und gesundes neues Jahr wünschte, „ist so lebendig wie nie zuvor.“ Der Neujahrsempfang bot zugleich den Rahmen, zwei Jubiläen zu würdigen: Seit zwanzig Jahren darf sich Darmstadt „Wissenschaftsstadt“ nennen, der Autor Alex Deppert griff dies in einem Science Slam auf. Seit vierzig Jahren gehört Wixhausen zu Darmstadt, weswegen auch Vereine, Schulen und Kirchengemeinden aus dem nördlichsten Darmstädter Stadtteil eingeladen waren. Das musikalische Programm gestalteten die Big Band der TU Darmstadt und das Blasorchester der TSG Wixhausen.

VIELE HÄNDE ZU SCHÜTTELN hatten Oberbürgermeister Jochen Partsch und Gattin Daniela Wagner (Bildmitte) beim Neujahrsempfang der Wissenschaftsstadt Darmstadt am 22. Januar im darmstadtium. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

**GETRÄNKE MUTH**  
Abholmarkt - Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

**DOPPELPAK**

Elisabethen Spritzig, Medium oder Pur 2 x 12 x 1,0l zzgl. Pfand 11 = € 0,46 €

**Meister-Pils oder Export** 20 x 0,5l zzgl. Pfand 1,0l = € 1,30

**Elisabethen Spritzig, Medium oder Pur** 2 x 12 x 0,7 / 0,75 l zzgl. Pfand 11 = € 0,42 / 0,39

€ 12,95

€ 10,98

€ 6,99

Unser aktuelles Angebot vom 28.1. bis 11.2.2017 - Preise nur gültig im Abholmarkt  
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359

## EAD „ausgezeichneter Stadtreinigungsbetrieb“

DARMSTADT (hf). Der städtische Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) ist von der DEKRA erneut als „ausgezeichneter Stadtreinigungsbetrieb“ zertifiziert worden. Wie schon 2013 und 2015 hatte der EAD die DEKRA damit beauftragt, anhand verschiedener Kriterien festzustellen, „ob und wie der EAD Darmstadt die Anforderungen an eine ausgezeichnete Stadtreinigung erfüllt“. Daher wurden im Rahmen einer sogenannten Re-Auditierung im September 2016 unter anderem die Organisation und praktische

Ausführung der Stadtreinigungsmaßnahmen, die Zusammenarbeit der für die Stadtreinigung zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die vom EAD erbrachten Serviceleistungen eingehend geprüft. Die laut DEKRA unverändert überdurchschnittliche Bewertung der vom EAD erbrachten Serviceleistungen unterstreichen die Ergebnisse einer vom EAD im Mai und Juni 2016 selbst durchgeführten Kundenbefragung. Dabei wurden 1000 Darmstädter Bürgerinnen und Bürger telefonisch befragt, wie zufrieden sie mit der Arbeit des EAD sind. Die Auswertung der Telefonin-

terviews ergab, dass die befragten Personen die Sauberkeit im Stadtgebiet und den Service des EAD positiv beurteilen. Die allgemeine Zufriedenheit mit dem vom EAD bereitgestellten Informationsangebot ist seit 2015 noch gestiegen. Zufrieden sind die Darmstädter Bürgerinnen und Bürger auch mit dem telefonischen Serviceangebot des EAD. Die erfolgreiche Re-Zertifizierung und das gute Resultat der Telefonumfrage wertet Stadtkämmerer André Schellenberg als „großen Erfolg für den bürgerfreundlichen, kunden- und serviceorientierten Eigenbetrieb der Stadt Darmstadt“.

## Klinikum Darmstadt verlegt seinen Haupteingang

DARMSTADT (ng). Die beginnenden Bauarbeiten für den zweiten Bauabschnitt zum Zentralen Neubau des Klinikums Darmstadt machen es notwendig, den Haupteingang von der Grafenstraße in die Bismarckstraße zu verlegen. Hierfür wurde auf Höhe zwischen der Ärztlichen Bereitschaftsdienstzentrale im Gebäude der Frauenklinik und der Straßenbahnhaltestelle die Mauer auf einer Breite von rund zehn Metern unterbrochen. An diese Stelle wurde auch der Info-Container umgesetzt, in

dem die Blauen Damen weiter wie bisher zwischen 8 Uhr und 18 Uhr (am Wochenende zwischen 13 und 18 Uhr) Auskünfte geben und auch mit einem Lageplan weiterhelfen. Die Anlieferung der Baustelle erfolgt ebenfalls über diese neue Zuwegung. Der Baustellenverkehr wird ein Stück weiter in Richtung Grafenstraße vor dem Pathologie-Gebäude über die Bismarckstraße wieder hinausgeführt. Diese Änderungen bleiben bis zum 31. Dezember 2018 in Kraft.

**Mäuse-Vorteilsblock**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ein ganzes Jahr Spaß mit Hanni und Manni! Du hast ein VR-Mäusekonto? Dann hol dir deinen Mäuse-Vorteilsblock in deiner Volksbank-Filiale. Mehr erfährst du unter [www.volksbanking.de/mausewelt](http://www.volksbanking.de/mausewelt)

Volksbank Darmstadt - Südhessen eG

## Alle Jahre wieder: Der Rest vom Fest

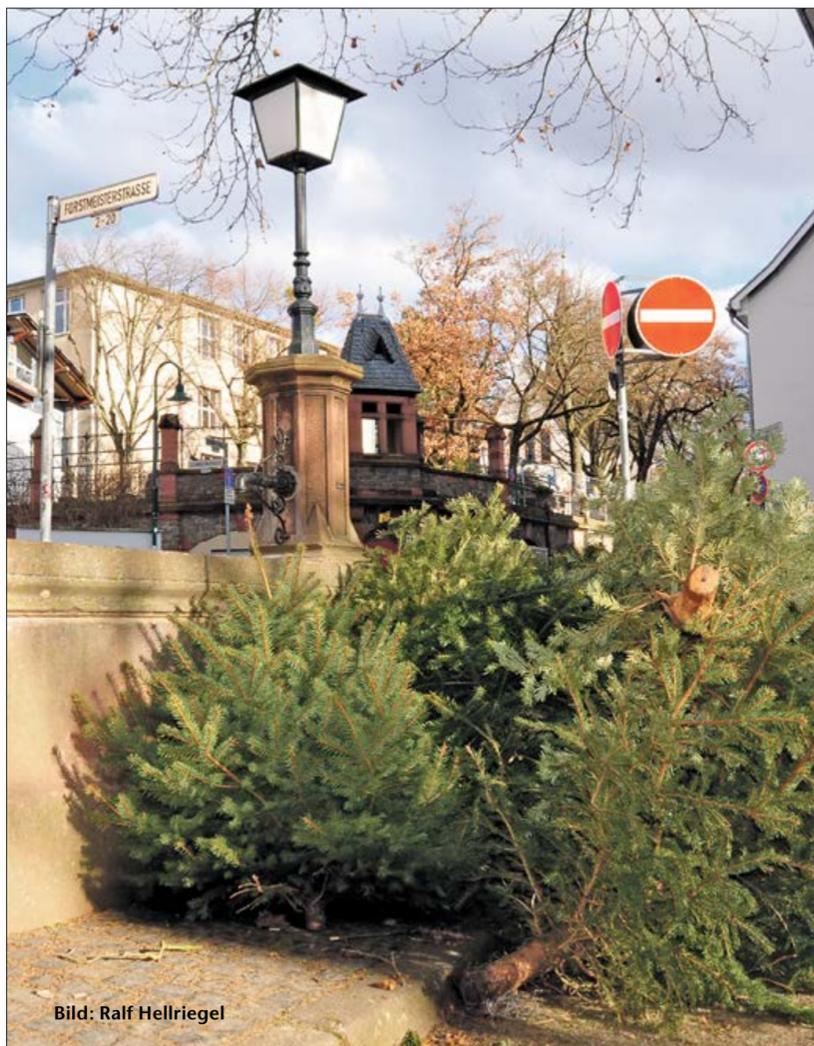


Bild: Ralf Hellriegel

## Nach neuem Trainer und Co-Trainer: Klitzpera verstärkt als Chefscout den SV 98

BESSUNGEN (svd). Nach der Neuverpflichtung von Torsten Frings als Cheftrainer und Björn Müller als dessen Co-Trainer sowie den Spielern Sidney Sam auf Leihbasis und Markus Steinhöfer melden die Lilien eine weitere Verstärkung. Alexander Klitzpera besetzt beim SV 98 künftig die Position des Chefscouts und übernimmt Aufgaben im Bereich der Kaderplanung. Damit unterstützt der ehemalige Bundesligaprofi den sportlichen Bereich der Lilien. Präsident Rüdiger Frings: „Wir freuen uns, mit Alexander Klitzpera einen erfahrenen Mann im Fußballgeschäft für unseren sportlichen Bereich dazugewonnen zu haben. Wir sind davon überzeugt, dass er mit seiner Fachkenntnis und seinem Netzwerk unser bisheriges Team hervorragend ergänzen und unterstützen wird.“ Cheftrainer Torsten Frings: „Ich schätze Alex Klitzpera sehr und bin glücklich darüber, dass er mir und dem gesamten Verein zukünftig zur Seite stehen wird.“ Alexander Klitzpera: „Ich freue mich, meine Erfahrungen und mein Wissen für einen Verein wie Darmstadt 98 einzubringen, der in den vergangenen Jahren Großartiges geleistet hat. Mein Ziel ist es, gemeinsam im Team den Verein weiter so positiv mitzugestalten.“

Zuletzt arbeitete Klitzpera als Geschäftsführer Sport beim Regionalligisten Alemannia Aachen, für den der ehemalige Verteidiger selbst in 187 Pflichtspielen aufgelaufen war. Zwischen 2012 und 2015 fungierte



NEU am Böllenfalltor: Chefscout Alexander Klitzpera

der gebürtige Münchner im Scoutingbereich des 1. FC Nürnberg. Als aktiver Spieler lief der heute 39-jährige in 55 Bundesligaspielen für Aachen und Arminia Bielefeld auf. Zudem bestritt Klitzpera 232 Spiele für Aachen, Bielefeld und den FSV Frankfurt in der 2. Bundesliga. Seine aktive Karriere beendete er 2012 bei der zweiten Mannschaft des VfL Wolfsburg, wo er parallel dazu bereits im Nachwuchsbereich gearbeitet hatte. (Bild: SVD)

**Breitwieser BESTATTUNGEN**

Ihr qualifizierter fachgeprüfter Berater für Bestattungen, Bestattungsvorsorge und Trauerbegleitung in Darmstadt-Eberstadt.

Fordern Sie kostenfrei unseren Bestattungs-Ratgeber an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage: [www.breitwieser-bestattungen.de](http://www.breitwieser-bestattungen.de)

Ringstraße 61 Tel. 06151 - 55890  
64297 Darmstadt-Eberstadt Fax 06151 - 592464  
kontakt@breitwieser-bestattungen.de  
[www.breitwieser-bestattungen.de](http://www.breitwieser-bestattungen.de)

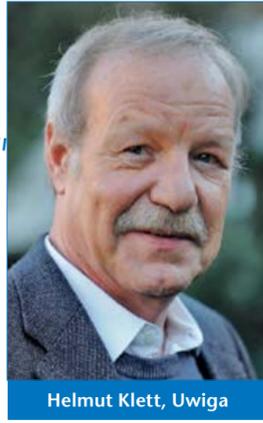
# OB-Kandidaten-Gespräch: „DARüber reden wir“



Kerstin Lau, Uffbasse



OB Jochen Partsch, B90/Die Grünen



Helmut Klett, Uwiga



Michael Siebel, SPD



Christoph Hentzen, FDP



Achim Pfeffer, parteilos



Hans Mohrmann, AfD



Uli Franke, Die Linke



Thorsten Przygodda, parteilos

Unter dem Motto: **„DARüber reden wir“**

lädt der Ralf-Hellriegel-Verlag

**am 5. März 2017 ab 11 Uhr**

zu einer Gesprächsrunde mit allen Oberbürgermeister-Kandidatinnen und Kandidaten in den Ernst-Ludwig-Saal in der Schwanenstraße 42 in Eberstadt ein.

In ungezwungener Atmosphäre soll mit den Besucherinnen und Besuchern „auf Augenhöhe“ über die Vorstellungen, Ziele und Gründe der Kandidatur gesprochen werden. Darüber hinaus möchten wir auch gerne den „Menschen außerhalb der Politik“ mit seinen Neigungen, Interessen, Hobbys und Leidenschaften kennenlernen.

Moderiert wird die Veranstaltung von Charly Landzettel und Ralf Hellriegel

## Beliebte Melodien aus Operette, Musical und Film in Eberstadt

EBERSTADT (hf). Die leichte Muse präsentiert sich mit einem bunten Strauß beliebter Melodien am 12. Februar um 18 Uhr im Eberstädter Ernst-Ludwig-Saal. Unter dem Motto „Freunde, das Leben ist lebenswert“ erklingen unter anderem Arien und Lieder von Lehár, Kálmán, Johann Strauss, Offenbach, Leonard Bernstein, R. Rodgers. Die Gesangssolisten Maryna Zabko, Yichao Wang, Rui Chen und Konstantin von Knebel

Doeberitz werden beweisen, dass ihr Repertoire breit gefächert ist und auch über die Klassik hinausgeht. Das gilt auch für den Instrumental-Solisten Andre Voran (Flöte).

Das Devienne-Ensemble wird mit eigenen Stücken und als Begleitung der Solisten mitwirken, Leitung Horst Willand, am Piano Michael Erhard. Das musikalische Angebot wird vervollständigt mit Beiträgen der Gesangsgruppe „Gut gestimmt“ (unser

Bild) aus Zwingenberg. Unter der Leitung von Angelika Hennß stehen Kompositionen aus Musical und Film im Programm.

Die Veranstalter, Da Ponte Stiftung, Darmstadt und Kultureller Förderverein Ernst Ludwig Saal e.V. Eberstadt, verstehen das Konzert auch als Gedenken an Hans Erich Dotter, der am 12. Februar 1920 geboren wurde und in diesem Jahr seinen 97. Geburtstag gefeiert hätte. Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei der Bezirksverwaltung Eberstadt, Oberstraße 11, Tel. 06151 132423 oder E-Mail: bv\_eberstadt@darmstadt.de. (Bild: Veranstalter)



## Darmstädter inklusive Tauchgruppe für Finale der „Sterne des Sports“ nominiert

DARMSTADT (hf). Der jährliche Wettbewerb des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) würdigt das gesellschaftspolitisch wirksame Leistungsspektrum von Sportvereinen und deren besonderes ehrenamtliches Engagement. Im Finale der Verleihung für das Jahr 2016 ist auch ein Darmstädter Verein vertreten. Der VSG Darmstadt 1949 e.V. mit seiner inklusiven Tauchgruppe „Die Wasserflöhe“ bietet Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit, gemeinsam abzutauen und dabei das Gerätetauchen spielerisch zu erlernen. Dabei werden natürlich die individuellen Fähigkeiten jedes Teilnehmers berücksichtigt. Ehrenamtliche Sporttaucher aus

der Umgebung engagieren sich dafür als erfahrene Tauchbegleiter. Tauchlehrer Marko Bertges führt Neulinge geduldig an die Sportart heran. Die Wasserflöhe sind eines von nur einer Handvoll Angeboten in Deutschland, bei dem auch Menschen mit einer geistigen Behinderung das Tauchen lernen dürfen. Tauchen bietet zahlreiche Therapieansätze, kann positive Auswirkungen auf das physische und psychische Befinden haben und birgt auch ausgeprägte pädagogische Effekte. Im Vordergrund stehen bei den Wasserflöhen allerdings allein der inklusive Gedanke und der Spaß am gemeinsam ausgeübten Sport. Gegründet wurden die Wasserflöhe im Jahr 1999 in Langen bei Frankfurt. Tauchlehrer Marko Bertges übernahm 2003 die Lei-

ter. Tauchlehrer Marko Bertges führt Neulinge geduldig an die Sportart heran. Die Wasserflöhe sind eines von nur einer Handvoll Angeboten in Deutschland, bei dem auch Menschen mit einer geistigen Behinderung das Tauchen lernen dürfen. Tauchen bietet zahlreiche Therapieansätze, kann positive Auswirkungen auf das physische und psychische Befinden haben und birgt auch ausgeprägte pädagogische Effekte. Im Vordergrund stehen bei den Wasserflöhen allerdings allein der inklusive Gedanke und der Spaß am gemeinsam ausgeübten Sport. Gegründet wurden die Wasserflöhe im Jahr 1999 in Langen bei Frankfurt. Tauchlehrer Marko Bertges übernahm 2003 die Lei-

ter. Tauchlehrer Marko Bertges führt Neulinge geduldig an die Sportart heran. Die Wasserflöhe sind eines von nur einer Handvoll Angeboten in Deutschland, bei dem auch Menschen mit einer geistigen Behinderung das Tauchen lernen dürfen. Tauchen bietet zahlreiche Therapieansätze, kann positive Auswirkungen auf das physische und psychische Befinden haben und birgt auch ausgeprägte pädagogische Effekte. Im Vordergrund stehen bei den Wasserflöhen allerdings allein der inklusive Gedanke und der Spaß am gemeinsam ausgeübten Sport. Gegründet wurden die Wasserflöhe im Jahr 1999 in Langen bei Frankfurt. Tauchlehrer Marko Bertges übernahm 2003 die Lei-

ter. Tauchlehrer Marko Bertges führt Neulinge geduldig an die Sportart heran. Die Wasserflöhe sind eines von nur einer Handvoll Angeboten in Deutschland, bei dem auch Menschen mit einer geistigen Behinderung das Tauchen lernen dürfen. Tauchen bietet zahlreiche Therapieansätze, kann positive Auswirkungen auf das physische und psychische Befinden haben und birgt auch ausgeprägte pädagogische Effekte. Im Vordergrund stehen bei den Wasserflöhen allerdings allein der inklusive Gedanke und der Spaß am gemeinsam ausgeübten Sport. Gegründet wurden die Wasserflöhe im Jahr 1999 in Langen bei Frankfurt. Tauchlehrer Marko Bertges übernahm 2003 die Lei-



### Kinderrose

**Kinder- und Damenmoden**  
**WINTER SALE**  
**20%, 30% und bis zu 70% reduziert!**

Die ersten Frühjahrsmoden sind eingetroffen!  
DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 6151/59 42 63

### „Darmstädter Hof“ Simmernmacher

GENIEßEN SIE FRISCHES AUS DER REGION!

**4. Februar, 11.30 bis 14 h & 17.30 bis 21 h**  
**Traditionelles Schlachtfest**

**8. bis 12. Februar**  
**Matjes und Hering**

180 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz  
Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen  
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach  
Telefon 0 61 51/5 54 56 · www.simmernmacher.eu  
– Montag und Dienstag Ruhetag –

**Wir haben uns zur gemeinsamen Berufsausübung zusammengeschlossen**

**Dr. Dr. Lindemann, Dr. Rist & Partner GmbB**

Rechtsanwälte · Notar

**Büro Darmstadt**  
**Dr. Berthold Rist**  
Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Erbrecht  
**Klaus Thies**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht  
Fachanwalt für Familienrecht

**Francesca Moog**  
Rechtsanwältin  
Mietrecht und Wohnungseigentumsrecht  
Immobilienrecht  
**Schliermacherstraße 21**  
**64283 Darmstadt**  
Tel. (06151) 9940-0  
Fax (06151) 9940-20  
www.lindemannpartner.de  
info@lindemannpartner.de

**Büro Eberstadt**  
**Mirko Walbach**  
Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Erbrecht

**Heidelberger Landstraße 202**  
**64297 Darmstadt**  
Tel. (06151) 627 66 66  
Fax (06151) 627 66 67

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

**blumenecke borger**

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt  
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67  
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.  
**Anruf genügt!**  
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

## DECHERT

BESTATTUNGEN · VORSORGE

**Finanzielle Absicherung der Bestattungskosten**

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Dienstag-Nachmittag-Kaffee“ laden wir Sie zu einer Informationsveranstaltung zum Thema finanzielle Absicherung der Bestattungskosten ein. Neben dem Thema Treuhandkonto sprechen wir über das Thema Sterbegeldversicherung und wie Sie teure Überzahlungen vermeiden. Um Anmeldung wird gebeten: 0 61 51 - 9 68 10

**Datum:** 14. Februar 2017  
**Beginn:** 16 bis 17.30 Uhr

**(DA) 06151 96810**  
Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt  
[www.dechert-bestattungen.de](http://www.dechert-bestattungen.de)

**DÄCHERT** GMBH  
**DACHDECKEREI ZIMMEREI BAUSPENGLEREI**  
**Alles rund um Dächer und Holzbau:**  
 Bedachungen Neueindeckung Abdichtung Sanierung  
 Reparaturen Wärmedämmung Dachflächenfenster  
 Entwässerung Dachrinnen Reinigung Wartung  
 Holz-An- u. Aufbauten Dachstühle Gauben Balkone  
 Fassadenverkleidungen Terrassen Pavillons  
 Anhängerkranverleih  
 und vieles mehr von ... Dach - Dächer - **DÄCHERT**  
 Jakobstraße 4 64297 Darmstadt-Eberstadt  
 Tel.: 06151-954953 info@holzbau-daechert.de  
 www.holzbau-daechert.de

# IHR ZUHAUSE



## Alles unter einer Decke

**STRAUP** 35 Jahre  
 35 Jahre  
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen  
 64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4  
 Telefon 061 51/54847 · Telefax 061 51/592486

Seit mehr als 80 Jahren Ihr erfahrener Fachmann  
**K. Waßmann GmbH**  
 Schreinerei - Glaserei  
**Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst**  
 Reparaturen, Wartung, Absicherung  
 ☞ Alle Schreiner- und Glasarbeiten ☞ Holzfenster, Kunststofffenster  
 ☞ Alle Reparaturen und Verglasungen ☞ Rolläden, Klappläden  
 ☞ Haustüren, Innentüren ☞ Dachausbau, Innenausbau  
 Büschelstraße 5 · 64297 Darmstadt-Eberstadt  
 Telefon 06151 55293 · nach 18 Uhr 06151 591114

**Garten- und Landschaftsbau**  
**Manfred Else** Gärtnermeister  
**Die neue Hofeinfahrt?**  
**Dauerpflege für Ihren Garten?**  
**Endlich einen Quellstein?**  
**Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?**  
**Den Garten neu gestalten?**  
 Wir verwirklichen Ihre Wünsche - auch bei kleinen Geldbeutel!  
 Tel 06151 538340 · Mobil 01511 5582224  
 Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

**Renovieren, Wand & Boden**  
 - alles aus einer Hand!  
 Rollos, Gardinen, Tapeten, Bodenbeläge, Malerarbeiten...  
**„Gesund schlafen - schöner wohnen“** **Kniess**  
 www.raumausstattung-kniess.de Telefon 0 61 51 / 544 07 Betten- & Raumausstattung

**LOKALANZEIGER** **BESSUNGER**  
 INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

**Auf zum Heizungsprofi**  
 ... stets zu Diensten mit kostensparenden und effizienten Heizsystemen!  
 • Planen Sie mit uns Ihre neue Heizungsanlage  
 • fachkundige Beratung von der Planung bis zur Ausführung komplett aus einer Hand  
 • eigener Kundendienst  
 • moderne Gas- und Öl-Brennwert-Heizanlagen  
 • Kraft-Wärme-Kopplung und Brennstoffzelle  
**RICHTER** Heidelberger Landstraße 213  
 64297 DA-Eberstadt  
 Tel.: 06151 506053  
 www.richter-heizung.de

## „Dr.-Karl-Heß-Platz“ vor Jonathan-Heimes-Stadion eingeweiht

BESSUNGEN (ng). Oberbürgermeister Jochen Partsch hat am 15. Januar gemeinsam mit dem Präsidenten des SV Darmstadt 98, Rüdiger Fritsch, sowie dem Vorsitzenden des Fördervereins Liberale Synagoge, Martin Frenzel, den Platz vor dem Jonathan-Heimes-Stadion am Böllenfalltor in Dr.-Karl-Heß-Platz getauft. Damit ehrt die Stadt den ehemaligen Präsidenten (1928 bis 1933) des Sportvereins Darmstadt 98, der aufgrund seiner jüdischen Herkunft von den Nationalsozialisten aus dem Amt gedrängt worden war. Zuvor hatte der Magistrat der Wissenschaftsstadt nach Anregungen von Verein, Bürgerschaft und dem Förderverein Liberale Synagoge, im vergangenen April die Benennung des Platzes vor der Spielstätte der Lilien beschlossen.

beiter des Rechtsamtes bei der Stadt große Verdienste um Darmstadt erworben. Der Ma-

re Ullmann, geboren. Nach dem Besuch des Realgymnasiums und Abitur 1918 studierte

heiratete Dr. Karl Heß in Darmstadt Frieda, geborene Ranis, die aus einer bekannten jüdi-

emigrierte deshalb im Mai 1933 nach Frankreich, von wo sie 1939 weiter nach Brasilien flohen. Die Familie wohnte in Rio de Janeiro, wo Dr. Heß als Jurist und Kaufmann arbeitete. Am 25. November 1940 wurde dem Ehepaar die deutsche Staatsangehörigkeit entzogen. Am 6. Januar 1954 wurden die beiden durch Verfügung des RP Darmstadt wieder eingebürgert.

### Stets im Kontakt zu den Darmstädter Freunden

Außer in Kriegszeiten hielt Dr. Karl Heß stets Briefkontakt zu den Darmstädter Freunden beim SV Darmstadt 98. 1955 besuchte er Darmstadt sogar, um im Juli 1963 mit seiner Frau in seine Heimatstadt zurückzukehren. Das Paar bezog eine Wohnung in der Dieburger Straße 48. Dr. Karl Heß arbeitete fortan als juristischer Mitarbeiter beim städtischen Rechtsamt, wo er unter anderem die Verträge für die künftige Fernwärmeversorgung von Teilen der Stadt verantwortete. Am 2. Februar 1968 wurde er von Oberbürgermeister Ludwig Engel in den Ruhestand verabschiedet. Im März 1973 kehrten Karl und Frieda Heß nach Rio de Janeiro zurück, wo sie ihren Lebensabend bei ihrem Sohn Geraldo verbrachten. Dr. Karl Heß starb am 15. April 1975 in Porto Alegre.



DER BISHER NAMENLOSE PLATZ vor dem Jonathan-Heimes-Stadion erhielt am 15. Januar seine Benennung. Er wurde in Erinnerung an den ehemaligen Präsidenten des Sportvereins Darmstadt 98 als „Dr.-Karl-Heß-Platz“ eingeweiht. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

### Der Vergessenheit entrissen

Jochen Partsch erklärt zu der erfolgten Einweihung: „Mit der Benennung des bisher namenlosen Platzes vor dem Jonathan-Heimes-Stadion am Böllenfalltor in Dr.-Karl-Heß-Platz würdigen wir die Leistungen und Verdienste des ehemaligen Lilien-Präsidenten und entreißen einen von den Nazis verfolgten jüdischen Darmstädter der Vergessenheit. Dr. Karl Heß hat sich in seiner Zeit im Vorstand des SV Darmstadt 98 sowie als Mitar-

gistrat dankt daher dem Verein und der Bürgerschaft für die Anregung zur Benennung. Mit seinem neuen Namen erfährt das Umfeld des Stadions nun noch einmal eine identitätsstiftende Referenz“, so der Oberbürgermeister.

Karl Heß wurde am 13. Januar 1900 in Darmstadt als Sohn des jüdischen Kaufmanns Max Hess und dessen Frau Betty, gebo-

ren Jura in Heidelberg und Gießen, wo er 1921 das erste Staatsexamen ablegte, dem 1923 die Promotion folgte. 1921 kehrte Dr. Karl Heß als Gerichtsreferendar nach Darmstadt zurück, wo er 1925 das zweite juristische Staatsexamen ablegte. Ab 1926 arbeitete er in Darmstadt als Rechtsanwalt mit Zulassung zum Oberlandesgericht. Am 18. Dezember 1929

schen Familie stammte. Karl Heß betrieb von Jugend an aktiv Sport und trat dem SV Darmstadt 98 bei, dessen Stellvertretender Vorsitzender er 1924 wurde. Im Jahr 1928 wurde er Erster Vorsitzender des SV Darmstadt 1898 e.V. 1933 wurde Heß vom NS-Staat die Rechtsanwaltszulassung wegen seiner jüdischen Herkunft entzogen. Das Ehepaar Heß

## Seit vergangenem Montag fahren Straßenbahnen und HEAG-Busse wieder

DARMSTADT (ng). Nach zwei Wochen Streik können Fahrgäste der HEAG mobilo endlich aufatmen! Am 23. Januar haben die Gewerkschaft ver.di und der Landesverband Hessischer Omnibusbetreiber (LHO) Schlichtungsgespräche aufgenommen. Das teilte die Gewerkschaft Verdi am Samstag mit.

### Beide Seiten sind in Schlichtungsverhandlungen

Rudolf Hausmann, ehemaliger baden-württembergischer SPD-Landtagsabgeordneter, vertritt in dem Tarifstreit der Busfahrer die Arbeitnehmer. Für den LHO geht Volker Sparmann, Mobilitätsbeauftragter des hessischen Verkehrsministeriums, als Schlichter in die Verhandlungen. Die Gespräche, die an einem geheimen Ort stattfinden, werden voraussichtlich bis zum 5. Februar dauern.

### Seit dem 23. Januar wieder fahrplanmäßig

Da die Gewerkschaft Verdi die Streikmaßnahmen während des Schlichtungsprozesses aussetzt, fahren seit vergangenem Montag die Straßenbahnen und HEAG-Busse wieder fahrplanmäßig.

### Stundenlohn, Pausenregelung, Altersvorsorge

Aufgrund des hohen Personal- krankheitsstands kann es in den ersten Tagen der Betriebsauf-



GESPENSTISCHE RUHE herrschte in den letzten beiden Wochen nicht nur in Darmstadt. In vielen anderen hessischen Städten wie Frankfurt, Hanau, Offenbach, Marburg, Gießen oder Fulda fuhr ebenfalls während der letzten 14 Tagen keine Busse. Und in Darmstadt erklärten sich darüber hinaus auch die Straßenbahnfahrer mit ihren Kolleginnen und Kollegen solidarisch und ließen ihrerseits die „Elektrisch“ ebenfalls im Depot am Böllenfalltor stehen. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

nahme jedoch verschiedentlich noch zu Fahrtausfällen kommen, so die Heag mobilo auf ihrer Internetseite.

Alle Abfahrten werden seit dem 23. Januar wieder auf der HEAG

mobilo App in Echtzeit-Qualität angezeigt.

Um was geht es eigentlich bei diesem, in dieser Form noch nicht da gewesenem Streik der Busfahrer? Die Gewerkschaft

Verdi fordert unter anderem eine Anhebung des Stundenlohns von derzeit 12,00 auf 13,50 Euro. Darüber hinaus wird über die Einführung einer betrieblichen Altersvorsorge sowie

über eine Neuregelung der Ruhepausen für Busfahrer/-innen gestritten.

Die Arbeitgeberseite hatte zuletzt eine Erhöhung des Ecklohnes um einen Euro angeboten.

**KLEINANZEIGEN**

„Singende, klingende Heimat“  
Über 120 Volkslieder, Mundart-  
Stimmungslieder. Im Buchhandel  
erhältlich für € 5,50

**RÜCKBLICK**

**5. Januar 1792** Geburtstag  
des Architekten Franz Heger,  
Erbauer mehrerer Kasernen  
und öffentlicher Gebäude in  
Darmstadt († 2.5.1836)  
**6. Januar 1542** In Eberstadt  
wird der erste lutherische  
Pfarrer eingesetzt.  
**6. Januar 1947** Eröffnung der  
„Amerikanischen Bibliothek“  
des künftigen Amerikahauses  
**11. Januar 1867** Geburtstag  
des Hofgarteninspektors Fried-  
rich Weigold († 19.2.1936)

**Bezirksverwaltung Eberstadt**  
Oberstraße 11  
64297 Darmstadt  
**Bezirksverwalter**  
Achim Pfeffer  
Tel.: 06151-13 2424  
Fax: 06151-13 3452  
**E-Mail:**  
bv\_eberstadt@darmstadt.de  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr  
Mi. 14 - 18 Uhr  
**Meldestelle Eberstadt**  
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!  
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.  
**Ortsgericht Eberstadt**  
Ortsgerichtsvorsteher:  
Dr. Thomas Heinrich  
Tel.: 06151-13 3717  
Fax: 06151-13 3452  
**Öffnungszeiten:**  
Mi. 8:30 - 12 Uhr  
**Schiedsamt Eberstadt**  
Schiedsmann:  
Michael Bergmann  
Tel.: 06151-13 2889  
Fax: 06151-13 3452  
**Sprechzeit:**  
Mi. 10 - 12 Uhr

**Bessunger  
Neue Nachrichten  
Lokalanzeiger**

**Herausgeber,  
Satz, Gestaltung**  
Ralf-Hellriegel-Verlag  
Haardtring 369  
64295 Darmstadt  
Telefon: (0 61 51) 88006-3  
Telefax: (0 61 51) 88006-59  
info@ralf-hellriegel-verlag.de  
www.ralf-hellriegel-verlag.de

**Druck:**  
Mannheimer Morgen  
Druckerei und Verlag GmbH  
Dudenstraße 12-26  
68167 Mannheim

**Redaktion**  
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,  
Marianne Gräber (mag)

**Anzeigen**  
Ellen Hellriegel

**Bilder**  
Ralf Hellriegel (rh) verantw.

**Vertrieb**  
Hundal Direktwerbung GmbH  
Ferdinand-Porsche-Straße 2E  
63073 Offenbach

**Erscheinungsweise**  
14-tägig donnerstags,  
kostenlos an alle Haushalte  
in Bessungen, Eberstadt,  
der Heimstättensiedlung und  
Mühltal, sowie an diversen  
Ablagestellen in der  
Darmstädter Innenstadt.

**Auflage**  
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis  
an unsere Kunden**  
Wir speichern personenbezo-  
gene Daten im Rahmen der  
Geschäftsbeziehungen und  
verarbeiten diese innerhalb  
unseres Unternehmens.  
Diese Mitteilung erfolgt in  
Erfüllung der gesetzlichen  
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen  
wir je nach vorhandenem  
Platz; Kürzungen behalten wir  
uns vor. Für die Gestaltung  
und Ausführung von Text und  
Anzeigen Urheberrecht beim  
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.



**ENTEGA und Autohaus Brass kooperieren bei Elektromobilität**

DARMSTADT (ng). Der Energie-  
versorger ENTEGA und das Au-  
tohaus Brass kooperieren ab  
2017 beim Thema Elektromobi-  
lität. Die beiden Partner wollen  
dann Unternehmen im Rhein-  
Main-Gebiet ein Rundum-Sorg-  
los-Paket für Elektromobilität  
anbieten.  
Dieses reicht von der Bedarfs-  
analyse über die Bereitstellung  
von Ladesäulen und Elektrofahr-  
zeugen bis hin zum kompletten  
Fuhrparkmanagement. „Beim  
Thema Elektromobilität herrscht  
große Unsicherheit. Viele Unter-  
nehmen würden gerne Elektro-  
fahrzeuge einsetzen, wissen aber  
nicht, wie sich das realisieren  
lässt“, erläuterte Ulrich Brass,  
Geschäftsführer der Brass-Gruppe.  
Hier setzt die Kooperation an.  
Zunächst erstellt ENTEGA eine  
Analyse des Fuhrparks und des  
Nutzungsverhaltens eines Un-  
ternehmens. Welche Fahrzeuge  
sind im Einsatz? Wie werden sie  
genutzt, welche Wegstrecken  
werden zurückgelegt und wann  
werden sie wo abgestellt?  
Wenn diese Fragen geklärt sind,  
zeigt sich, in welchem Umfang  
der Einsatz von Elektrofahrzeu-  
gen lohnenswert ist. „Elektro-  
fahrzeuge machen vor allem  
im Stadtverkehr Sinn. Hier kön-  
nen sie einen wichtigen Beitrag  
zur Reduktion von schädlichen  
Emissionen sowie zur Lärm-  
minderung leisten. Außerdem



**NEUE ELEKTROTANKSTELLE in der Kasinostraße. Ulrich Brass (2.v.l.) und Frank Gey (2.v.r.)**  
stellten die Kooperation von Autohaus und Energieversorger vor. Mit dabei auch Silvia Meijer  
von ENTEGA und Thomas Priezel vom Autohaus Brass. (Zum Bericht) (Bild: Brass)

sind die ‚Treibstoffkosten‘ nur  
halb so hoch wie bei einem  
vergleichbaren Benzinern“, er-  
klärte ENTEGA Geschäftsfüh-  
rer Frank Gey. Aus der Analyse  
lassen sich dann Empfehlungen  
ableiten, welche und wie viele  
Elektrofahrzeuge und Ladesäu-  
len angeschafft werden sollten.  
Die komplette Ladeinfrastruk-  
tur kann dann von ENTEGA  
gekauft oder geleast werden.  
Die Elektrofahrzeuge wiederum  
kommen vom Autohaus Brass.  
Dabei stehen den Kunden alle  
e-Modelle von VW, Audi, Skoda  
und Seat sowie von Opel und

Peugeot zur Auswahl. Mit 30  
Niederlassungen in Hessen und  
Bayern bietet das Autohaus  
Brass den Kunden zudem kurze  
Wege bei Reparatur und War-  
tung der Fahrzeuge.  
Von ENTEGA gibt es für die Kun-  
den auf Wunsch auch die pas-  
sende Ladekarte, mit der ein  
Elektrofahrzeug ab 25 Euro mo-  
natlich in ganz Europa an über  
7.500 Ladesäulen aufgeladen  
werden kann. Außerdem gibt es  
zusätzlich zu den staatlichen  
Fördergeldern auch Fördermit-  
tel von ENTEGA. Beispielsweise  
unterstützt das Unternehmen

die Anschaffung einer Wandla-  
destation mit 200 Euro und den  
Kauf eines neuen Elektroautos  
mit 400 Euro. Zum Start der Ko-  
operation wurde eine öffentlich  
zugängliche Elektrotankstelle  
beim Autohaus Brass in Darm-  
stadt in der Kasinostraße ein-  
gerichtet. Es handelt sich um eine  
Ladestation mit zwei Ladepun-  
kten und bis zu 22 kW pro Lade-  
punkt. Damit ist auch die  
Schnellladung von Elektrofahr-  
zeugen möglich. Tanken kann  
man dort mit der ENTEGA Lade-  
karte sowie mit fast allen gängi-  
gen Ladekarten.

**Stadtviertelrunde Eberstadt-Süd tagt am 30. Januar**

EBERSTADT (hf). Bürgerinnen  
und Bürger aus Eberstadt-Süd,  
Vertreter/innen verschiedener  
Institutionen und der politi-  
schen Parteien treffen sich am

30. Januar 2016 um 17.00 Uhr  
im Haus der Vielfalt (Gruppen-  
raum 1), Kirnbergerstraße 12,  
64297 Darmstadt, zur Stadt-  
viertelrunde. Geleitet wird diese  
von dem Quartiersmanager Peter  
Grünig (Stadtteilwerkstatt/Cari-

tasverband Darmstadt). Dem  
Organisationsteam gehören zu-  
dem Carola Schilling (Stadt  
Darmstadt), Mechthild Gunkel  
(Evangelische Kirchengemeinde  
Eberstadt-Süd) und versteht sich  
als Mittlerin und Vertreterin der  
Belange des Stadtviertels ge-  
genüber Dritten.  
Im Rahmen der Sitzung gibt es

In dieser Sitzung geht es unter  
dem Titel „Sauberhaftes Eber-  
stadt“ schwerpunktmäßig dar-  
um, gemeinsam zu überlegen  
und kreativ zu werden, wie mit  
der Verschmutzung des Stadt-  
teils umgegangen und ihr ent-  
gegen gewirkt werden kann.  
Dabei werden zum einen bereits  
bestehende Ideen wie beispiels-  
weise die Müllsammelaktion  
vorgestellt. Zum anderen bietet  
die Stadtviertelrunde ein gutes  
Forum, um weitere Ideen und  
Vorschläge zur Verschönerung  
des Stadtteils zu sammeln und  
zu diskutieren.  
Alle Interessierten sind herzlich  
eingeladen, an der Stadtviertel-  
runde teilzunehmen. Nähere  
Informationen erhalten Sie bei  
der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-  
Süd, in der Kirchtanne 33,  
64297 Darmstadt, per Tel.  
06151-503776 oder per Email:  
gwa.eberstadt@caritas-darm-  
stadt.de.



**DIE MACHER der Stadtviertelrunde (v.l.) Andreas May, Carola Schilling, Peter Grünig, Mecht-  
hild Gunkel, Hannes Marb. (Zum Bericht) (Bild: Stadtviertelrunde)**

Informationen aus dem und für  
den Stadtteil. In „Murmelp-  
gruppen“ können die Anliegen der  
anwesenden Bürger\_innen ge-  
sammelt werden, um diese in  
den folgenden Stadtviertelrun-  
den zu erörtern.

Eberstadt-Süd), Hannes Marb  
(Gutenbergschule) und Andreas  
May (FDP) an.  
Die Stadtviertelrunde arbeitet  
als zentrales, stadtviertelbezo-  
genes Planungs- und Koordinie-  
rungsgremium in und für Eber-

**Kulturforum der Sozialdemokratie: Dagmar Metzger bleibt Vorsitzende**

DARMSTADT (ng). Das Kultur-  
forum der Sozialdemokratie in  
Darmstadt hat Dagmar Metzger  
als Vorsitzende bestätigt. Als  
Stellvertreterin wählen die Mit-  
glieder Ulrike Poth. Die Kasse  
wird von Yasemin Aslan geführt,  
Schriftführer ist Tim Huß.  
Der Vorstand wird mit den Bei-  
sitzerinnen und Beisitzern Udo  
Grabow, Ursula Knechtel und  
Brigitte Zypries komplettiert.  
2017 wird ein besonders politi-  
sches und künstlerisches Jahr  
werden. In wenigen Wochen  
findet die OB-Wahl statt.  
Dafür lädt das Kulturforum am  
5. Februar um 12 Uhr zu einem  
Kulturfrühstück ins LT10, Rhein-  
straße 99, ein.  
Neben zahlreichen Künstlerin-  
nen und Künstlern wird auch  
der SPD-Kandidat Michael Sie-  
bel anwesend sein. Die Veran-

staltung ist öffentlich. Außer-  
dem wird im September ein  
neuer Bundestag gewählt. Da-  
bei will das Kulturforum die

Schwerpunkte Migrantenkultur,  
Kunst bei der Flüchtlingsinteg-



**KULTURFORUMS-VORSTAND (v.l.) Ulrike Poth, Tim Huß, Ursula Knechtel, Brigitte Zypries,  
Dagmar Metzger, Udo Grabow, Yasemin Aslan (sitzend). (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)**

**FLIGHT & TRAVEL CENTER**  
*Das freundliche Reisebüro,  
das Ihnen stets  
etwas Besonderes bietet:*

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge  
Der Spezialist für Ihre USA-Reise  
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote  
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen  
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung  
Tel.: 0 61 51/31 64 48 · Fax 0 61 51/31 13 53

**entega**  
preis. werte.  
energie.

**SPORTKULTUR-  
SOZIALFÖRDERER\***

**ENTEGA unterstützt Kultur, Sport und  
Soziales in unserer Region.**

Günstig für Sie. Gut fürs Klima. Zu einer lebenswerten Region  
gehören Kultur, Sport und Soziales genauso wie günstige und  
saubere Energie. Deshalb unterstützen und fördern wir die  
Region und kümmern uns um eine lebenswerte Zukunft.

→ entega.de

**WIR FÜR SIE  
IN EWWERSCHT**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Freundlich, engagiert und kompetent.  
Überzeugen Sie sich selbst und erleben  
unsere Genossenschaftliche Beratung  
in Eberstadt. Besuchen Sie uns auch  
online unter [www.volksbanking.de](http://www.volksbanking.de)

**Volksbank**  
Darmstadt - Südhessen eG

**Tolle Volksbank-Neuigkeiten  
für alle Kids bis 11 Jahre**

DARMSTADT (ng). Hanni und  
Manni von der Volksbank  
Darmstadt-Südhessen haben  
aufregende Neuigkeiten für alle  
MäuseClub-Kinder bis 11 Jahre:  
den Mäuse-Vorteilsblock, mit  
dem man das ganze Jahr über  
Spaß haben kann.  
In dem Block ist jeden Monat  
ein Gutschein für eine tolle  
Überraschung. Er beinhaltet  
Geschenke, Events und schöne  
Familienvorteile. Den persönli-  
chen Mäuse-Vorteilsblock be-  
kommt man ab sofort in allen  
Filialen der Volksbank Darm-  
stadt – Südhessen.

Und Hanni hat sich zusätzlich  
für alle MäuseClub-Kinder et-  
was ganz Besonderes ausge-  
dacht: Jeder, dem ein Milch-  
zahn auf natürlichem Wege  
ausfällt, kann sich freuen. Ein-  
fach in einer der Volksbank-Fi-  
lialen vorbeikommen und die  
Zahnücke und den frisch aus-  
gefallenen Milchzahn zeigen.  
Hanni überweist dann für jeden  
ausgefallenen Milchzahn ein-  
malig 2 Euro auf das VR-Mäuse-  
Konto. Mehr Infos zum Mäuse-  
club gibt es in allen Voba-Fi-  
lialen und im Internet unter [www.volksbanking.de/maeuseclub](http://www.volksbanking.de/maeuseclub).

**Die Fernsehritzen**

Ihr Kundendienst für TV,  
Video, HiFi und Monitore.  
☎ 93 35 53  
Kabel- und Sat-Empfang.  
☎ 37 42 32  
Bessunger Str. 76a  
64285 Darmstadt  
info@fernsehritzen.de  
[www.fernsehritzen.de](http://www.fernsehritzen.de)  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.  
8.30-10.30 Uhr  
16.00-18.00 Uhr

**BESSUNGER  
LOKALANZEIGER**  
Immer mittendrin

☎ 96 96 93

**DIREKTBESTATTER**

Würdevolle Bestattungen  
zum Festpreis

[www.direktbestatter.de](http://www.direktbestatter.de)

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: [info@ralf-hellriegel-verlag.de](mailto:info@ralf-hellriegel-verlag.de) · Anzeigen: [anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de](mailto:anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de)  
Redaktion: [redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de](mailto:redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de) · Drucksachen: [drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de](mailto:drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de)

## Charity-Rock von „Musiker helfen Kindern e.V.“ auch 2017 in der Knabenschule

BESSUNGEN (hf). Die Vorfreude ist groß: Auch heuer wollen die Mitglieder des Vereins Musiker helfen Kindern e.V. mit einem fetzigen Rockabend eine Spende für den Ausbau neuer Räumlichkeiten der Kinderintensivstation an den Kinderkliniken Prinzessin Margaret musikalisch erwirtschaften.

Begeistert sagte die Band Vinyl Age um den Oberarzt der Intensivstation Dr. Georg Frey und den bekannten Dolmetscher und Bauingenieur Sinan Tevetoglu ihre Teilnahme zu. 1985 gründeten Sinan und der Kinderarzt Dr. Hachmann mit Freunden aus dem Tennisclub Wixhausen die Band. Ca. 2006 waren dann der Baudezernent des Klinikums Holger Weifenbach als Sänger, der Gynäkologe Dr. Zachariadis und der Pharmareferent Alex Hamenn als Bassist hinzugekommen. In dieser illustren Zusammensetzung spielt Vinyl Age hauptsächlich auf lokalen Festen auf. Und ein weiteres Highlight wartet dann in der alt-ehrwürdigen Bessunger Turnhalle, der angesagtesten Location für solche Events, auf das hochverehrte Publikum: Die im Rhein-Main-Gebiet bekannte und beliebte Charity-Band „The Lickin' Boyz“.

### Geschichten über ungewöhnliche Freundschaften in der Stadtbibliothek

DARMSTADT (ng). Geschichten über ungewöhnliche Freundschaften werden im Februar an allen Samstagen um 11 Uhr in der Kinder- und Jugendabteilung der Stadtbibliothek im Justus-Liebig-Haus, Große Bachgasse 2, vorgelesen. Wie wichtig es ist, einen Freund zu haben, das wissen auch Bär und Biene. Sie können über alles reden,

Der Name bedeutet sinngemäß: Die Prügelknaben. Tatsächlich



Die Band Vinyl Age – since 1985.

(Bild: Veranstalter)

aber können sich die sieben Mitglieder, davon sechs Ärzte aus Kliniken und Arztpraxen in Offenbach und Frankfurt unter dem Management eines ehemaligen Pharmareferenten, nicht über Prügel beklagen. In den 8 Jahren nach der Gründung des Vereins „The Grooving Doctors“ haben sie bei ihren Charity-Konzerten 120.000 Euro für Einrichtungen eingespielt, die schwerkranke Kinder und Erwachsene, insbesondere auch Menschen mit Leukämie betreuen, so u.a. für Bärenherz, die Clowndoktoren, die DKMS etc., immer begleitet von dem Fotografen Gareth Tynan.

Der ehemalige Pharmareferent und Manager der Band, Helmut

und wieder aber auch irgendwo sonst in Europa, je nach Gelegenheit. Die Konzerte sind ausschließlich Benefizkonzerte. Angehörige der auftretenden Bands erhalten – wie auch die Mitglieder des Vereins Musiker helfen Kindern – keinerlei Zuwendungen oder Entschädigungen, sondern handeln rein ehrenamtlich. Flankiert wird der musikalische Event wieder von der brillanten Tänzerin Davinja, im Hauptberuf MTA einer Kinderarztpraxis in Darmstadt. Auch sie verzichtet auf jedwede Gage. Darmstädter Unternehmen, Privatleute, die Bessunger Knabenschule und die Fa. CRM-Werbung unterstützen den Verein, ebenso wie die Darmstädter Medien- und Pressewelt und der Hessische Rundfunk durch Ankündigungen und Hinweise auf die Veranstaltung. Die ortsansässige Geschäftswelt stellt ihre Möglichkeiten zur Veröffentli-

Golke, war selbst an Blutkrebs erkrankt und verdankt sein Leben einer Knochenmarkspende der DKMS gemeinnützigen GmbH. Gemeinsam mit Ärzten kam er nach seiner Genesung auf die Idee, eine solche Band zu gründen. Sie spielt im Raum Frankfurt, hin

chung durch Werbematerial zur Verfügung. Viele helfende Hände der Mitglieder, aber auch von Angehörigen der Bands und die Schirmherrin Brigitte Zypries begleiten die jährliche Benefizveranstaltung nun bereits im siebten Jahr und tragen zu ihrem Gelingen bei. Die Veranstalter garantieren einen rockigen, unvergesslichen Abend mit kultigen Getränken und kleinem Imbiss. Am 25. März steigt der Charity-Rock in der Bessunger Knabenschule, Einlass ab 19 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es ab Anfang Februar 2017 zu 12 Euro im Infocenter des Luisencenters und der Schützenstraße 8 bei Kunst & Kommerz; über Helmut Golke von den Lickin' Boyz, helmutgolke@gmx.de oder unter der Telefonnummer 0177 - 470 43 70 sowie an der Abendkasse zu 13 Euro. Spenden zur steuerlichen Verwendung können auf Wunsch bescheinigt werden.

## „Die Pirateninsel“ im halbNeun-Theater



SO EIN PIRATENSTÜCK kann man gar nicht oft genug zeigen! Capitän Stinkesocke und das Schiffsmädchen Fischstäbchen laden wieder einmal ein zur großen Fahrt ... Zuerst wird fast die Vorstellung abgesagt, weil alle Requisiten mitsamt der Kanone in einen Fluss gestürzt sind. Dann beruft man sich auf die Fantasie – und schon geht's hinein in die Welt der Piraten: Der Anker wird gelichtet, die Segel blähen sich im Wind und ein großes Schiff mit schwarzer Flagge gleitet aus dem Hafen. Mit Besen, Leiter und Schrubber bewaffnet – eben allem, was eine Besenkammer so hergibt – fiebert die Mannschaft dem Piratenleben entgegen: Während das Schiffsmädchen Fischstäbchen eher Freundschaft und Palmen sucht, sehnt sich Capitän Stinkesocke nach wilden Abenteuer und dem faulen Lenz. Frei nach den Ideen der Zuschauer entwickelt sich ein Schauspiel, das zu einem unvergesslichen Theatererlebnis für alle wird. Ein interaktives Spektakel für Kinder ab sechs Jahren, zu sehen am 19. Februar 2017 um 15 Uhr in halbNeun-Theater. (Bild: Veranstalter)

### Acht Trompeten und Orgel

HEIMSTÄTTE (ng). Am 4. Februar um 19 Uhr findet in der Heilig-Kreuz-Kirche Darmstadt, Heimstättenweg 102, ein Benefizkonzert statt unter der Leitung von Lutz Mandler, Trompetenlehrer an der Akademie für Tonkunst. Seine Schüler bringen u.a. vier romantische Chorwerke von Felix Mendelssohn-Bartholdy in einer Bearbeitung für Orgel und Trompeten zur Aufführung. Die Organistin Júlia Baligács bereichert das Programm mit Orgelwerken von Bach und Mendelssohn. Der Eintritt ist frei. Die Musiker freuen sich über Spenden für die Renovierung der Heilig-Kreuz-Kirche.

## Superleistung, Superstress : Deutschlands Mütter – doppelt belastet

(White-Lines). Leistungsfähig und zu Hause ertragen. Wer dies sollen wir sein, so heißt es – und zwar unabhängig von Alter und Lebensbereichen. Fast unabhän-

wenn sie zusammen sind, auch wenn man meinen könnte, dass diese beiden doch eigentlich gar nicht zueinander passen. Geschichten von „Kein Tag ohne Bär und Biene“ und anderen besonderen Freundschaften lesen die Vorlesepatinnen und Vorlesepaten für Kinder ab vier Jahren. Die Teilnahme ist kostenfrei.



WER KINDER UND BERUF vereinbaren will, braucht starke Nerven und einen guten Schlaf. (Bild: Julia Pfeifer)

gig vom Alter ihrer Kinder müssen dafür insbesondere Mütter Doppelbelastungen im Beruf

braucht vor allem einen ruhigen und entspannenden Schlaf. Ein homöopathisches Komplexmit-

tel aus neun ausgesuchten, natürlichen Wirkstoffen eröffnet hierfür einen zuverlässigen und gut verträglichen Weg. Deutschlands Frauen wollen gleichzeitig gute Mütter sein, im Beruf leistungsfähig bleiben und am besten noch in beiden Lebensbereichen Superleistungen erbringen. Sie bezahlen dafür mit Stressreaktionen wie ständiger Hektik, Ruhelosigkeit, Gereiztheit und Schlaflosigkeit. Hält dieser Zustand zu lange an, droht nicht nur ein Zerbrechen der Partnerschaft, sondern ein „Burnout“, das völlige Ausbrennen, bei dem weder Kraft noch Motivation bleibt, überhaupt etwas in Angriff zu nehmen.

Zum rechtzeitigen Gegensteuern und zur Förderung von Ausgeglichenheit und Entspannung empfehlen immer mehr Ärzte und Heilpraktiker die Anwendung einer Kombination aus neun sorgfältig ausgesuchten, natürlichen Wirkstoffen – enthalten im homöopathischen Komplexmittel Calmvalera Hevert (rezeptfrei in der Apotheke).

### Nicht beruhigen, sondern sanft ausgleichen

Im Gegensatz zu reinen „Beruhigungsmitteln“, die oft ermü-

dende oder abhängig machende Nebenwirkungen haben, bietet das homöopathische Komplexmittel eine gut verträgliche und effektive Unterstützung, die für den Alltag keinerlei negative Begleiterscheinungen mit sich bringt. Neben einem spürbaren Ausgleichen überreizter Nerven kommt sanft und wirkungsvoll erholsamer Schlaf zurück. Das ist immens wichtig, denn im Schlaf liegt Kraft. Wer gut ein- und durchschlafen kann, dem bereitet auch ein stressiger Tag mit einer Vielzahl von Anforderungen weniger Probleme. Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, dass es durch die Anwendung eben nicht zu einer bei chemisch-synthetischen Medikamenten möglichen Abhängigkeit oder jener unkontrollierbaren Müdigkeit kommt, die zum Beispiel die Fähigkeit zum Autofahren beeinträchtigt. Als besonders effektiv wird die Wirkung häufig empfunden, wenn zusätzliche Bewegung, wie zum Beispiel Radfahren, Schwimmen oder Spazierengehen im wahrsten Wortsinn frischen Wind in die Seele bringt. Aber auch als Einzelmaßnahme – wenn zum Beispiel die Zeit für Sport oder Freizeitaktivitäten einfach nicht zur Verfügung

steht – ist das Komplexmittel geeignet. Auf Grund seiner guten Verträglichkeit ist es als Tabletten oder Tropfen rezeptfrei in Apotheken erhältlich.

## VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

### STABFEUERZEUGE

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Doppelbelastung“ und Ihrer Telefonnummer an den Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 9. Februar 2017 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Stressfrei verkaufen?

■ Ausgewählte Kundenkartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20  
D-64297 Darmstadt  
Telefon: 061 51-9 51 80 88  
Telefax: 061 51-9 51 93 62  
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

### Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug

BESSUNGEN (ng). Am 4. März Euro und einen Kuchen. Info veranstaltet die Kita der Petrus- und Anmeldung sind bis 24. Februar, 20 Uhr möglich bei PEP-Kindersachen und Spielzeug Darmstadt@web.de. Veranstaltungsort ist der Gemeindesaal der Petrusgemeinde, Eichwiesenstraße 8, 64285 Darmstadt.



## WICHTIGE RUFNUMMERN

◆ Apothekennotdienst	0800 0022833
◆ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
◆ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
◆ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
◆ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
◆ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
◆ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
◆ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
◆ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◆ Frauenhaus	06151 376814
◆ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
◆ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
◆ Gesundheitsamt	06151 3309-0
◆ Giftnotrufzentrale	06131 19240
◆ Kinderschutzbund	06151 3604150
◆ Krankentransport	06151 19222
◆ Medikamentennotdienst	0800 1921200
◆ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
◆ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
◆ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
◆ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
◆ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
◆ Polizeinotruf	110
◆ Psychiatrischer Notdienst	06151 1594900
◆ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
◆ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
◆ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
◆ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

\* Telefonate werden aufgezeichnet

### Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen! Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

## WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.  
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen. In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage oder im ganz persönlichen Gespräch.

**Telefon 0 61 51 - 6 47 05**

Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org